

Pink Floyd-Mitbegründer Roger Waters sollte nicht in Manchester auftreten, da er befürchtet, dass seine „spaltenden Aktionen“ antijüdischen Hass schüren könnten, sagte ein Abgeordneter der Labour-Partei. Das [Konzert](#) fand statt.

Das Bundesland Hessen sowie die Stadt Frankfurt am Main wollten das Konzert von Pink Floyd in Frankfurt verhindern – wegen Antisemitismusvorwürfen gegen den Pink-Floyd-Mitbegründer. Waters ist dagegen gerichtlich vorgegangen. Das Frankfurter Verwaltungsgericht hat ihm [recht gegeben](#): Waters darf in der Festhalle spielen.

Die Medien regierten auf seinen Auftritt mit Spott und Häme:

Pink Floyd's Roger Waters EXPLOSIVE Interview Sets Record Straight



Werbung

André D. Thess

Sieben Energiewende- märchen?

Eine
Vorlesungsreihe
für Unzufriedene



SACHBUCH

 Springer